

## NEWSLETTER FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK UND WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN SOMMERSEMESTER 2020



Sehr geehrte Professorinnen und Professoren,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

leider zwingt uns die Verbreitung des Coronavirus, alle Präsenz-  
lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 zunächst bis zum  
20. April 2020 abzusagen.

Viele Menschen arbeiten derzeit daran, den Lernerfolg für dieses  
Semester sicherzustellen und es sind bereits zahlreiche Maß-  
nahmen in die Wege geleitet, über die man sich auf der  
Homepage informieren kann.

Mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen rund um Ihre  
Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen.

Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit und viel Kraft und  
Energie, um die Herausforderungen dieser Zeit zu meistern!



Prof. Dr. Michaela Gruber  
Dekanin der Fakultät  
Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen

### Inhalt

- [20 Jahre Wirtschaftsingenieurwesen](#)
- [Arbeitsgruppe](#)
- [Aus der Fakultät](#)
- [Fortbildung](#)
- [Institut](#)
- [Internationalisierung](#)
- [Kongress](#)
- [Patent](#)
- [Personalien](#)
- [Preise](#)
- [Publikationen](#)
- [Rezept des Semesters](#)
- [Termine](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Vorträge](#)

## PERSONALIEN



### **Dekan der Fakultät wird Hochschulpräsident** Wechsel an der Spitze der Fakultät

Seit 2010 war Prof. Dr. Fritz Pörnbacher Dekan der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Diese Ära geht nun zu Ende – am 15. März 2020 übernimmt er das Amt des Präsidenten der Hochschule Landshut. Die Fakultät bedankt sich bei ihm für die hervorragende Arbeit, die er stets zum Wohl der Fakultät geleistet hat. Erfahren Sie mehr über Prof. Dr. Fritz Pörnbacher. Lesen Sie [hier](#) ein Porträt über seine Zeit als Dekan der Fakultät. Als Dekanin der Fakultät folgt ihm Prof. Dr. Michaela Gruber.



Die neue Dekanin der Fakultät:  
Prof. Dr. Michaela Gruber. Mehr Infos [hier](#).



### **Neuer Professor Dr. Reinhold Kohler**

Sein Lehrgebiet: International Management and Business Administration

Ab dem Sommersemester 2020 wird Dr. Reinhold Kohler das Kollegium der Fakultät als Professor verstärken. Er freut sich schon sehr auf seine neue Aufgabe. „Vor dem Start an der Hochschule Landshut arbeitete ich in einem internationalen Großkonzern. Dort sammelte ich über viele Jahre Erfahrungen in Finance und Management. Diese Erkenntnisse aus der Praxis kommen mir bei der Ausgestaltung der Lehre 'International Management and Business Administration' besonders entgegen,“ so der künftige neue Professor.

## PUBLIKATIONEN



### **Industrie 4.0 – Prozesse und Ressourcen effizient managen**

Fachbuch von Professoren der Fakultät veröffentlicht

Mit ihrem kürzlich erschienenen Buch haben sich Prof. Dr. Stefan-Alexander Arlt und Prof. Dr. Markus Schneider das Ziel gesetzt, „dem Leser ein ganzheitliches und interdisziplinäres Verständnis für die Thematik der Industrie 4.0 zu vermitteln, wodurch die Kompetenzen in diesem spezifischen Bereich der industriellen Produktion weiter vertieft werden“. Die wissenschaftliche Publikation richtet sich somit an Fachkräfte und Experten, deren beruflicher Schwerpunkt vorwiegend in den Bereichen der Entwicklung, Logistik, Einkauf, Produktion, Fertigung, Planung und dem Consulting liegt. Das Buch ist im Vulkan Verlag erschienen. Mehr Infos [hier](#).



### **Nachhaltigkeit: Innovationschancen und Wirtschaftsmodelle**

Aufsatz in Fachzeitschrift veröffentlicht

Prof. Dr. Markus Schmitt ist Studiengangsleiter der Studiengänge Automobilwirtschaft und -technik, Internationales Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. In der Fachzeitschrift Ideen- und Innovationsmanagement veröffentlichte er den Aufsatz „Nachhaltigkeit: Innovationschancen und Wirtschaftsmodelle“, Ideen- und Innovationsmanagement, Nr. 4, 2019, S. 130–135. Die Zeitschrift ist auch in der Bibliothek der Hochschule verfügbar.

# HAPPY BIRTHDAY! 20 JAHRE WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

**Wirtschaftsingenieurwesen feierte 20. Jubiläum an der Fakultät**  
Beliebtes Studienfach wurde im Jahr 1999 in Landshut eingeführt

Den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen gibt es nun schon seit über 20 Jahren an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Ein Grund zum Jubeln! Studiengangsleiter Prof. Dr. Markus Schmitt hat die Gelegenheit genutzt und seinen Studiengang genauer analysiert. Was ist Wirtschaftsingenieurwesen überhaupt? Wie wird das Fach in Landshut gelehrt? Und was macht es so erfolgreich, dass es in Deutschland zu einem der beliebtesten Studienfächer gehört? Lesen Sie hier den Artikel [Wirtschaftsingenieurwesen, seine Erfolgsfaktoren und der Studiengang in Landshut](#).



Wirtschaftsingenieure/-innen aus Landshut haben hervorragende Berufsaussichten



Zukünftige Wirtschaftsingenieure/-innen werden in den Laboren der Fakultät praxisorientiert ausgebildet



Prof. Dr. Markus Schmitt, Studiengangsleiter der Bachelorstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Internationales Wirtschaftsingenieurwesen und Automobilwirtschaft und -technik sowie des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen



Die zukünftigen Wirtschaftsingenieure/-innen werden in Landshut hervorragend auf den Beruf vorbereitet



Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen vermittelt in ausgewogenem Umfang fachliche Kenntnisse wichtiger Ingenieurwissenschaften und der Betriebswirtschaftslehre. Während des gesamten Studiums wird besonderes Gewicht auf die Integration dieser zwei Ausbildungsbereiche gelegt. Hinzu kommt die Weiterentwicklung der überfachlichen Fertigkeiten und Kompetenzen wie z. B. Teamarbeit und Kommunikation.



Abschlussarbeit geschafft! Auf dem Arbeitsmarkt ist die Nachfrage nach Landshuter Absolventinnen und Absolventen auf konstant hohem Niveau.



Studierende im Gespräch mit ihrem Professor: Kleine Gruppengrößen gewährleisten eine gute Betreuung



Studierende der Masterstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Bordnetzentwicklung und Informatik haben im Wintersemester 2019/2020 im Modul Agiles Management Filmprojekte zum 20-jährigen Jubiläum der Wirtschaftsingenieurstudienbearbeitet. Als Ergebnis entstanden zehn kreative Filmbeiträge über die Studiengänge und das Studierendenleben, die am 15. Januar 2020 präsentiert wurden. Das Modul wird von Prof. Dr. Holger Timinger von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen geleitet.



# Die Geschichte des Studienfachs Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Landshut

1978 Gründung der Fachhochschule Landshut

1983 Einrichtung der technischen Fakultät

1991 Aufteilung der technischen Fakultät  
in die Fakultäten Elektrotechnik und Maschinenbau

## **1999 Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom) an der Fakultät Elektrotechnik**

2004 Umbenennung in Fakultät Elektrotechnik und  
Wirtschaftsingenieurwesen

2007 Studiengang **Wirtschaftsingenieurwesen** (Bachelor)

2007 Studiengang **Automobilwirtschaft und -technik** (Bachelor)

2011 Studiengang **Wirtschaftsingenieurwesen** (Master)

2011 Studiengang **Energiewirtschaft und -technik** (Bachelor)  
(bis 2015)

2014 Studiengang **Internationales Wirtschaftsingenieurwesen**  
(Bachelor)

**2019 20 Jahre WI in Landshut**

## AUS DER FAKULTÄT



### Automobilwirtschaft u. -technik studieren Neue Mobilitätskonzepte sind gefragt

In der Automobilwirtschaft ist eine Zeitenwende angebrochen. Gefragt sind innovative und nachhaltige Antriebs- und Mobilitätskonzepte. Die Hochschule Landshut bildet im Studiengang Automobilwirtschaft und -technik die Expertinnen und Experten dafür aus. Der Landshuter Studiengang ist für vielseitige Berührungspunkte mit der Automobilbranche bekannt. Durch Gastvorträge von Industrievertretern, das praktische Studiensemester, Projektarbeiten in studentischen Teams zu Themen aus der Praxis, die Abschlussarbeit und das Engagement im studentischen Rennstall [LA eRacing](#) wird die Verbindung zum Automobilsektor hergestellt. Die Zeitschrift Rheinpfalz mit Sitz in Ludwigshafen hat sich intensiv mit dem Studiengang beschäftigt und stellt diesen in ihrem Ratgeber Studium und Karriere ausführlich vor. Lesen Sie [hier](#) den Artikel aus der Rheinpfalz und erfahren Sie mehr darüber, wie der Studiengang Automobilwirtschaft und -technik für die neuen Herausforderungen aufgestellt ist.



### Action und Spaß beim Programmierworkshop Texas Instruments begeistert Studierende

Am 13. Dezember 2019 veranstaltete die Firma Texas Instruments (TI) einen Workshop für Studierende der Fakultät. Organisiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Petra Tippmann-Krayer. Sie ist Vizepräsidentin für Lehre und Qualität an der Hochschule und leitet auch zwei Studiengänge der Fakultät, den Bachelor Elektro- und Informations-technik und den sich daran anschließenden Master Elektrotechnik. Für die Studierenden war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Sie konnten viel dazulernen und begeisterten sich für die Technik, die TI mitbrachte. Das Unternehmen konnte seine Karriere-möglichkeiten vorstellen. Erfahren Sie [hier](#) mehr über den Workshop.

## AUS DER FAKULTÄT



### Netzwerk für Studentinnen

4. Treffen fand im Januar statt

„Unser Studentinnennetzwerktreffen hat das Ziel, Frauen aus technischen Studiengängen miteinander zu vernetzen, den Austausch untereinander zu fördern und Karriere-möglichkeiten für Frauen in technischen Berufsfeldern aufzuzeigen“, erläutert Petra Denk, Professorin und Frauenbeauftragte an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen zum Einstieg des vierten Studentinnennetzwerktreffens. Diesmal ging es um Stolpersteine im Beruf und wie man damit umgeht.



### Erste Hilfe für Studienanfänger

Worauf man beim Studieren achten sollte

Sich kennenlernen, Fragen stellen, Insidertipps bekommen – beim Get-together der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen im Wintersemester 2019/20 trafen sich Studierende des ersten Semesters mit erfahrenen Kommilitonen höherer Semester. Das Event wurde von Fachschaft und Fakultät gemeinsam organisiert und ist mittlerweile eine feste Größe im Semester. Gerade für Studienanfänger ist der Sprung von der Schulbank in den Hörsaal nicht immer leicht. Das erste Semester ist voll von neuen Eindrücken – klar, dass man schnell mal den Überblick verliert. Die Erstsemester zeigten sich zufrieden mit der Veranstaltung. Das Treffen fördert den Austausch zwischen den Studierenden verschiedener Semester. „Es ist sehr sinnvoll, dass wir schon im ersten Semester von den erfahrenen Studierenden Insidertipps bekommen“, lautete das Feedback der Teilnehmenden. Fachschaft und Fakultät sind sich wieder einig, dass dieses Veranstaltungsformat auch in den kommenden Semestern fortgeführt werden soll. [Mehr erfahren](#)

## AUS DER FAKULTÄT



### Biomedizinische Technik

Studiengang des Monats bei think ING

think ING ist die Ingenieur Nachwuchs-Initiative des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall. Mit der Website [www.think-ing.de](http://www.think-ing.de) sollen junge Menschen schon frühzeitig für den Ingenieurberuf sowie Naturwissenschaften und Technik begeistert werden. Regelmäßig wird ein besonders interessanter Studiengang als Studiengang des Monats vorgestellt. Im Februar 2020 wurde der Studiengang Biomedizinische Technik der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen ausgewählt. Lesen Sie [hier](#) mehr dazu.



Mit seinen modern ausgestatteten Laboren bietet der Studiengang Biomedizinische Technik hervorragende Studienvoraussetzungen



Prof. Dr. Andreas Breidenassel (links im Bild) ist Studiengangsleiter der Biomedizinischen Technik. Sensorik, medizinische Bildgebung und Werkstoffe und Design sind nur einige der Kernfächer des interdisziplinären Studiengangs Biomedizinische Technik.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über den Studiengang.

## VORTRÄGE



### Künstliche Intelligenz in der Medizintechnik

Prof. Dr. Remmele und Prof. Dr. Breidenassel halten Vortrag

Prof. Dr. Stefanie Remmele und Prof. Andreas Breidenassel von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen standen auf der Bühne im gut gefüllten Salzstadel, einem Veranstaltungssaal im historischen Stadtzentrum von Landshut. In einem gespielten Dialog rissen die beiden Referierenden die Themen ihrer Vorträge an und sprachen unter anderem über die Herausforderungen, denen sich die Künstliche Intelligenz (KI) im Bereich Medizintechnik stellen muss. Dazu zählen laut Breidenassel und Remmele vor allem die Datenqualität, der Datenschutz sowie die Frage nach der ethischen Vertretbarkeit. Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel.



### Vom Klimawandel zur Gemeinwohl-Ökonomie

Tag der Nachhaltigkeit setzt wichtige Impulse

Prof. Dr. Markus Schmitt von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen hielt einen der drei mit Spannung erwarteten Vorträge beim Tag der Nachhaltigkeit. Er sprach über den Klimawandel und was alle darüber wissen sollten. So stellte Schmitt die vier verschiedenen Treibhausgasarten vor und welche negative Auswirkungen das Kohlendioxid hat. Dieses bleibt rund 120 Jahre in der Atmosphäre. „Das bedeutet, dass wir sogar jetzt noch die Emissionen der Kaiserzeit spüren“, betonte Schmitt. Lesen Sie [hier](#) den vollständigen Artikel zu dieser Veranstaltung.

Den Vortrag „Klimawandel: Was alle wissen sollten!“ hielt Schmitt auch im Rahmen der Aktionskampagne "KLIMAZEIT" der Region Landshut im Oktober 2019. Seinen Vortrag „Donut, Budget und Zukunftskunst: Warum uns Nachhaltigkeit so schwer fällt – und Lösungsansätze“ trug er im November 2019 im christlichen Bildungswerk Landshut vor.

## PREISE



### Deutscher Six-Sigma-Preis 2019 in Silber Verliehen an Landshuter Studierende

Six Sigma ist eine weltweit verbreitete Methode zur Optimierung von Produktions- und Dienstleistungsprozessen. Der European Six Sigma Club Deutschland e. V. (ESSC-D) zeichnet jedes Jahr wissenschaftliche Arbeiten aus, die sich mit der Anwendung der Six-Sigma-Methodik befassen. Hierzu sucht er an deutschsprachigen Universitäten und Hochschulen nach den besten Arbeiten zur Weiterentwicklung der Six-Sigma-Methodik. Andrea Berger (4. v. l.), ehemalige Studierende im Master Prozessmanagement und Ressourcen-effizienz hat für ihre Masterarbeit den Deutschen Six-Sigma-Preis 2019 in Silber (Kategorie Wissenschaftliche Arbeit) bekommen. Dies ist nach 2018 das zweite Mal in Folge, dass der Preis in Silber nach Landshut geht. Gero Talkenberg, ehemaliger Studierender im Master Wirtschaftsingenieurwesen hat mit seiner Masterarbeit den 5. Platz erreicht (3. v. l.). Prof. Dr. Thomas Faldum (1. v. l) lehrt in der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Seine Lehrgebiete sind unter anderem Six Sigma, Statistik, Prozessoptimierung und statistische Qualitätssicherung. Er leitet Six Sigma Trainings und coacht angehende Green Belts und Black Belts im Rahmen ihrer Zertifizierungsprojekte.



### Bester Bachelor erhält Preis OB Putz verleiht Preis der Stadt Landshut

Bei der Absolventenfeier der Hochschule Landshut stand der Absolvent Johannes Blaimer besonders im Rampenlicht. Für seinen hervorragenden Bachelorabschluss an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen im Studiengang Elektro- und Informationstechnik erhielt er den Preis der Stadt Landshut. [Weiterlesen](#)

## PREISE



### Management in einer vernetzten Welt Prof. Dr. Hubertus Tuzek erhält Preis der Lehre

Einmal im Jahr vergibt die Hochschule Landshut den Preis der Lehre an Dozierende, die sich besonders für ihre Studierenden einsetzen. In diesem Jahr haben zwei Professoren der Hochschule den begehrten Preis erhalten. Einer davon ist Professor Dr. Hubertus Tuzek von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. An der Hochschule lehrt er Führung, internationale Beschaffung sowie Projekt- und Qualitätsmanagement. Was macht sein Lehrkonzept so innovativ und preiswürdig? „Rund um meine Vorlesung habe ich ein komplettes Ecosystem entwickelt“, beschreibt Tuzek seinen Ansatz. „So lassen sich für alle Beteiligten Mehrwerte schaffen.“ Ecosystem ist nichts anderes als die englische Übersetzung von Ökosystem. Der Begriff ist aus der Biologie entlehnt und es lassen sich Parallelen herstellen. Im Tuzek'schen Ecosystem werden die Grenzen des Binnensystems Vorlesung zur durchlässigen Membran, offen für den Austausch von Ideen und Wissen wie eine Zellwand für Nährstoffe. Denn seine Studierenden sitzen nicht nur im Hörsaal, sondern lösen eine Eintrittskarte für ein Lehrszenario aus sich ideal ergänzenden und miteinander verknüpften vielfältigen Aktivitäten. [Weiterlesen](#). Mehr Infos finden Sie auch [hier](#).



### VDE-Award geht an Student der Fakultät Jakob Dextl erhält Auszeichnung

Der Landshuter Student Jakob Dextl hat in seiner Bachelorarbeit bei Prof. Dr. Stefanie Remmele von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen die wichtigsten Visualisierungsmethoden der Lernprozesse neuronaler Netze zusammengetragen, implementiert und der Öffentlichkeit als Softwarepaket zur Verfügung gestellt. Dafür wurde er mit einem Preis des Verbands der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (VDE) ausgezeichnet. [Weiterlesen](#)

## VERANSTALTUNGEN



### Rückblick Landshut Leadership Forum 2019 Mit Smart Data zu neuem Kundennutzen im B2B-Business

Digitale Geschäftsmodelle und Künstliche Intelligenz stellte das 4. Landshut Leadership Forum 2019 an der Hochschule Landshut in den Mittelpunkt. Rund 140 Vertreter aus Industrie, Wissenschaft und Politik beschäftigten sich am 14. November 2019 an der Hochschule Landshut mit Möglichkeiten, die digitale Transformation zu nutzen, neue digitalisierte Produkte umzusetzen und so die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Initiiert wurde die Veranstaltung wieder von Prof. Dr. Hubertus C. Tuczek von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, der selbst über langjährige Führungserfahrung als Top-Manager verfügt. Er beschäftigt sich als Professor intensiv mit der Frage, welche Veränderungen die Digitalisierung für die Führung von Unternehmen zur Folge hat. Lesen Sie [hier](#) mehr über das 4. Landshut Leadership Forum. Alle Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Initiator des Landshut Leadership Forums: Prof. Dr. Hubertus C. Tuczek von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen



## VERANSTALTUNGEN



### 2. Symposium Elektronik und Systemintegration ESI 2020 abgesagt

Tagungsband und Präsentationen werden online veröffentlicht

Aufgrund der weiter zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) auch in Bayern wird das 2. Symposium Elektronik und Systemintegration nicht wie geplant am 1. April 2020 stattfinden. Die eingereichten Fachbeiträge für den Tagungsband werden zum 1. April 2020 ebenso wie zur Verfügung gestellte Präsentationen auf der Homepage veröffentlichen. An dieser Veranstaltung sind einige Professoren der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen maßgeblich beteiligt. Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Artem Ivanov von der Fakultät inne. Informieren Sie sich [hier](#) über das Symposium.



### Optische Prüfverfahren

Herausforderung und Chance zugleich für die Produktion

Mit diesem Thema befasste sich eine Fachveranstaltung im November 2019 an der Hochschule Landshut. Gerade spiegelnde Oberflächen und Inline-Prüfungen ohne Stillstand zeigten sich als aktuelle Herausforderungen auf diesem Gebiet. Der maßgeblich an der Ausgestaltung des Themenabends beteiligte Landshuter Professor für Sensorik und Bildverarbeitung von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Prof. Dr. Christian Faber, gab zunächst einen Einblick in die optischen Prüfverfahren und hob die zentrale Bedeutung der optimalen Ausnutzung von Vorwissen bei der industriellen 3D-Messtechnik hervor. Erfahren Sie [hier](#) mehr über die Fachveranstaltung.



## ARBEITSGRUPPE



### OSIP-Arbeitsgruppe

Rückblick auf ein äußerst erfolgreiches Jahr

Die vier Buchstaben OSIP stehen für eine Arbeitsgruppe der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, die sich mit Optics, Sensor Technology und Image Processing beschäftigt. Die von Prof. Dr. Christian Faber geleitete Gruppe kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken.

- Der Abschlussbericht des FHPProfUnt-Förderprojekts „IMiSens“ (Individualisierbare miniaturisierte Sensoren für die optisch-taktile Formmesstechnik), welches über drei Jahre gemeinsam mit den Projektpartnern Carl Zeiss AG, Micro Epsilon Messtechnik GmbH sowie der Hochschule Aalen durchgeführt wurde, wurde versendet.
- Mit einem eingeladenen Vortrag, zwei nationalen und drei internationalen Konferenzbeiträgen sowie einem Journal-Paper war die Gruppe beim Publizieren sehr aktiv.
- Michael Strohmeier hat gemeinsam mit Prof. Faber im Journal „tm – Technisches Messen“ ein Paper zum Thema „Optical inline inspection detecting 3D defects on complex free-form surfaces in harsh production environments“ veröffentlicht.
- Simon Hartel hat an der ersten „YoungDGaO Summer School“ der Deutschen Gesellschaft für angewandte Optik in Aalen teilgenommen und dort bereits erfolgreich erste Kontakte in die „Optik-Community“ geknüpft.
- Prof. Dr. Faber, seit zehn Jahren aktives Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für angewandte Optik e.V. (DGaO), wurde auch in diesem Jahr wieder zum Vorsitzenden des Programmkomitees für die nächste DGaO-Jahrestagung ernannt.
- Weiterhin hielt Prof. Dr. Faber einen Vortrag auf der ersten TRIOKON-Konferenz in Regensburg sowie eine Veranstaltung mit seiner Arbeitsgruppe in der Reihe „TRIO am Campus“.
- Das Thema „Wissens- und Technologietransfer“ wurde abgerundet durch den „Anwenderkreis Inspektion“, der sich zum Thema „3D-AOI, KI und Digitaler Zwilling“ an der Hochschule Landshut traf.

Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten von OSIP finden Sie [hier](#).

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe



Prof. Dr.  
Christian Faber

Hanning  
Liang

Michael  
Strohmeier

Simon  
Hartel

## NEUES PATENT



### Neues Patent an der Hochschule Landshut

Prof. Dr. Alexander Kleimaier entwickelt neuartiges Konzept für permanenterrregte Synchronmaschine.

Die Verantwortlichen der Hochschule sind stolz, dass in einem der Hochschullabore ein Patent für eine permanenterrregte Synchronmaschine mit Scheibenrotor entwickelt wurde. Hauptverantwortlich für die Patentierung zeigt sich Erfinder Prof. Alexander Kleimaier von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. „Wir haben ein neuartiges Konzept für eine Elektromaschine entwickelt“, erklärt Kleimaier. „Eine sogenannte Axialflussmaschine mit eisenlosem Scheibenläufer.“ Besonderheit ist, dass diese sehr einfach und modular mit Standardbauelementen (sogenannten „U-Kernen“) aufgebaut beziehungsweise gefertigt werden kann und bei sparsamem Materialeinsatz ein sehr hohes Drehmoment liefert. Es wird deutlich weniger Permanentmagnetmaterial benötigt als bei herkömmlichen permanenterrregten Maschinen. Die von Kleimaier entwickelte Maschine soll als Traktionsmotor in Elektrofahrzeugen eingesetzt werden. „Genau da ist es ein Kosten- und Umweltvorteil, wenn möglichst wenig Permanentmagnetmaterial benötigt wird“, erklärt Kleimaier. Es gebe zwar auch Elektromotoren ohne Permanentmagnete, die diese Problematik vollständig vermeiden würden – diese seien aber schwerer als permanenterrregte Maschinen und haben einen etwas geringeren Wirkungsgrad. Bis es zur Patentierung kam, war viel harte Arbeit notwendig: im Labor zum Beispiel in Form von Prüfstandsversuchen sowie anschließend bei Simulationen und Analysen am Rechner. Die Hochschule Landshut unterstützte Prof. Kleimaier dabei mit einem Forschungssemester. [Weiterlesen](#)



Projektleiter Prof. Dr. Alexander Kleimaier: Die von ihm entwickelte Maschine soll als Traktionsmotor in Elektrofahrzeugen eingesetzt werden.



## Neuigkeiten aus dem Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung (IPIM)

Das von Prof. Dr. Holger Timinger mitgegründete Institut versteht sich als hochschulweiter Kompetenzpartner rund um Projektmanagement und Informationsmodellierung in den Bereichen Forschung, Lehre und Weiterbildung. Das Arbeitsfeld reicht von Themen des hybriden Projektmanagements bis hin zur Informationssystementwicklung, wobei vor allem Projektmanagement im Mittelstand, agiles Projektmanagement und Prozessmodellierung im besonderen Fokus der Forschungsarbeit und Weiterbildung stehen. Mehr Informationen über das Institut finden Sie [hier](#).



Prof. Dr. Holger Timinger von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen ist Vizepräsident Forschung und Transfer der Hochschule Landshut, Leiter des Instituts für Projektmanagement und Informationsmodellierung, zertifizierter Projektmanagement-Fachmann der GPM und Experte auf dem Gebiet Entwicklungsprozesse in der Medizintechnik.

### Neue Veröffentlichungen

- Schmidner M. und Timinger H.: HyValue – a hybrid reference model for the automotive product development process. IEEE European Technology and Engineering Management Summit. 2020
- Timinger H., Vieth M. und Wehnes H.: Das Hochschulzertifikat „Modernes Projektmanagement“. Die neue Hochschule. HLB. Ausgabe 1/2020
- Schmidner M. und Timinger H.: HyValue – Ein adaptives Referenzmodell für den hybriden Produktentstehungsprozess in der Automobilindustrie. Digitalkompetenz Tagung Hochschule Würzburg-Schweinfurt. 2020
- Timinger H. und Seel C.: ERP-Einführungsprojekte - Aufbau flexibler und hybrider Vorgehensmodelle. ERP-Management. Ausgabe 4. 2019
- Hilpoltsteiner D., Schmidner M., Seel C. und Timinger H.: Architektur und Entwicklung eines Modellierungswerkzeuges zur kollaborativen synchronen Konstruktion von BPMN-Modellen. Modellierung. Wien. 2020



### Veranstaltungen

Am 10. Oktober 2019 fand an der Hochschule das Netzwerkforum Projektmanagement: Agilität in der Technologieentwicklung statt. Einen Lösungsansatz bietet das Forschungsprojekt HyValue der Hochschule Landshut, dessen Inhalte ebenso vorgestellt wurden wie ein Praxisbeispiel: Die Einführung von agilen Kanban-Methoden bei der Schott AG. Lesen Sie [hier](#) den Bericht über diese Veranstaltung.

Das 4. Netzwerkforum Projektmanagement am 6. Mai 2020 befasst sich mit hybriden Projektmanagementmethoden sowie der Bedeutung des Risikomanagements. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

### Konferenzen

Am 13. und 14. Februar 2020 findet am Helmholtz Zentrum München das Symposium „Re-Inventing Project Management in Research“ statt. Co-Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement und die International Project Management Association. Das Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung (IPIM) der Hochschule Landshut ist mit zwei wichtigen Beiträgen vertreten: Die Keynote „Endlich Zeit für Forschung – wie modernes Projektmanagement Forschung fördert“ wird von Prof. Dr. Holger Timinger gehalten. Zusammen mit Martina Blust, wissenschaftliche Mitarbeiterin am IPIM, leitet er dort einen Workshop zum Thema „Kanban“.

### Ausblick

Am 18. Mai 2020 findet die nächste Runde der Zertifizierung im „Modernen Projektmanagement“ statt. Das hochschulübergreifende Zertifikat wurde 2019 vom Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung der Hochschule Landshut, der Hochschule Darmstadt und der Universität Würzburg ins Leben gerufen und erfolgreich pilotiert. In diesem Jahr erfolgt der Ausbau des Zertifikats, sodass Studierende nun sowohl Zertifikate der Stufe Foundation (Stufe 1) als auch der Stufe Professional (Stufe 2) erwerben können.

## INTERNATIONALISIERUNG



### Exkursionen im Studium? Unbedingt mitmachen!

Damit Studierende Auslandserfahrung gewinnen können, pflegt die Hochschule Landshut weltweit intensive Kontakte zu Partnerhochschulen und -universitäten und baut diese stetig aus. Eine davon ist die Clemson University, eine staatliche Universität in Clemson im US-Bundesstaat South Carolina. Vom 4. bis 16. September 2019 reiste Prof. Dr. Faber von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen mit zehn Studentinnen und Studenten aus Landshut dorthin. Es wurden sowohl der Campus als auch An-Institute, Außenstellen und Automotive-Forschungszentren der Universität besichtigt. „Die Gruppe konnte sich direkt vor Ort über die Studienmöglichkeiten informieren“, erzählt Faber. Umgekehrt erhielten die Studierenden der Clemson University von den Landshutern aber auch Insider-Informationen und Tipps über ein Studium an der Hochschule Landshut. Auf dem Programm stand auch die Besichtigung von Niederlassungen der Firmen BMW, Dräxlmaier und Volvo, die sich in der Region befinden. Die Studierenden erhielten interessante Einblicke in die Werke und Prozesse der ausländischen Standorte. „Dabei konnten sie sich gezielt nach Auslandspraktika und Einstiegsmöglichkeiten erkundigen“, erläutert Faber. Die freie Zeit zwischen dem Pflichtprogramm nutzten die Studierenden aus, um Touren in die Region zu unternehmen. Dazu hatten sie sich vorab Mietwagen organisiert, um Land und Leute kennenzulernen. [Hier](#) lesen Sie mehr über die Erfahrungen, die die Studierenden dort gesammelt haben.



Mehr Informationen zu den internationalen Aktivitäten der Fakultät – Partnerhochschulen, Ansprechpartner und vielem mehr – finden Sie [hier](#).

## KONGRESS



### Bordnetz-Kongress 2019 tagte

Herausforderungen für Fahrzeug-Bordnetze der Zukunft

Die Fahrzeugindustrie steht vor enormen Umwälzungen, der Innovationsdruck in den Unternehmen ist durch Herausforderungen wie E-Mobility, autonomes Fahren und zunehmende Vernetzung besonders hoch. Die Zukunft der Bordnetze, die Lebensadern der Fahrzeuge, wurde beim Bordnetz-Kongress im September 2019 an der Hochschule Landshut diskutiert. Bereits seit 2013 veranstaltet das Fachmedium Elektronik automotive den Fachtreff an der Hochschule Landshut. Mit fünf Studiengängen im Bereich Automotive, wie zum Beispiel dem Master Bordnetzentwicklung, dessen Inhalte auf die Bedürfnisse der Industrie ausgelegt wurden, sowie vielfältigen Forschungsaktivitäten bietet die Hochschule eine hervorragende Plattform für die Veranstaltung. Die beiden Landshuter Professoren Dr. Matthias Rausch und Dr. Jürgen Gebert von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen unterstützten den Kongress unter anderem im Programmkomitee sowie als Moderatoren der Fachveranstaltung. Der Kongress gab einen Überblick über die vielfältigen Themen rund um die Bordnetzentwicklung, neue Methoden, Prozesse und Technologien, von funktionaler Sicherheit und Ausfallwahrscheinlichkeit über Onboard-Charger-Technik bis hin zur Absicherung und der Cyber Security. Möchten Sie mehr über diesen Fachkongress erfahren? Dann lesen Sie [hier](#) mehr darüber.

## FORTBILDUNG

### Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Prof. Dr. Schmitt nahm an Fortbildung teil

Globale Umwelt- und Entwicklungsprobleme wie Klimawandel und Migration machen deutlich, dass eine nachhaltige Entwicklung dringlich ist. Bildung hat eine wichtige Funktion, um diesen Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft zu erreichen. Um seine Studierenden auszubilden, nahm Prof. Dr. Schmitt von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen an der Tagung Qualifizierung von Hochschuldozierenden für BNE: Herausforderungen – Wege – Visionen teil, einer Veranstaltung des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern. Mehr Informationen dazu unter <https://www.nachhaltigehochschule.de>

## REZEPT DES SEMESTERS

Vor der Fakultätsratssitzung, die immer an einem Dienstag stattfindet, trifft sich die Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen bei Kaffee und Kuchen zur sogenannten Dienstagsrunde. Wer etwas zu feiern hat, bringt einen Kuchen mit. In jedem Newsletter wird ein Kuchenrezept der Dienstagsrunde vorgestellt.



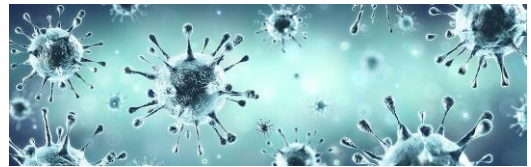
### Saftiger Marmorkuchen – wie schon Oma ihn gebacken hat

#### Zutaten

200 g Butter  
200 g Zucker  
1 Eßlöffel Zucker  
Prise Salz  
4 Eier (Kl. M)  
300 g Mehl  
2 Teelöffel Backpulver  
150 ml Milch  
25 g Kakaopulver

Butter, 200 g Zucker und eine Prise Salz mit den Quirlen des Handrührers rund 5 Minuten schaumig schlagen. Eier nacheinander zugeben und jeweils 1/2 Minute unterrühren. Mehl und Backpulver mischen und abwechselnd mit 100 ml Milch zügig unterrühren. 1/3 des Teigs abnehmen. Kakaopulver und 1 Eßlöffel Zucker mischen und zusammen mit 50 ml Milch unter den restlichen Teig rühren. Die Hälfte des dunklen Teigs in eine gefettete Kuchenform füllen. Den hellen Teig darübergeben und zuletzt den restlichen dunklen Teig einfüllen. Eine Gabel spiralförmig durch den Teig ziehen, sodass ein Marmormuster entsteht. Im heißen Ofen bei 175 Grad (Umluft 160 Grad) auf dem Rost im unteren Ofendrittel 50–60 Min. backen. Aus dem Ofen nehmen und 10 Minuten in der Form lassen, dann auf ein Gitter stürzen und auskühlen lassen.

## TERMINE



Die Hochschule veröffentlicht aktuelle Informationen zur Situation hinsichtlich des Coronavirus [hier](#).

Zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus und zum Schutz der Gesundheit aller Beteiligten entfallen Veranstaltungen oder werden alternativ in einem Online-Format angeboten. Informieren Sie sich [hier](#) über den aktuellen Stand.



### Studieren? #hierbinrichtig

Die Hochschule stellt verschiedene Digital- und Onlineformate zur Studienorientierung und -information auf der Website zur Verfügung. Ein Überblick sowie Termine sind [hier](#) zu finden. Bitte berücksichtigen Sie, dass das Angebot laufend aktualisiert wird.

Studieninteressierte können sich bei allen Fragen an [studienberatung@haw-landshut.de](mailto:studienberatung@haw-landshut.de) wenden.

Können wir den Newsletter verbessern? Schicken Sie uns Ihre Ideen: [birgit.herdam@haw-landshut.de](mailto:birgit.herdam@haw-landshut.de)

### Impressum

Copyright: Fakultät Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut  
Bilder: Hochschule Landshut oder angegebene Bildquellen  
Herausgeber: Prof. Dr. Michaela Gruber, Dekanin der Fakultät Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, Am Lurzenhof, 84036 Landshut  
Tel. 0871 - 506 756, E-Mail: [Michaela.Gruber@haw-landshut.de](mailto:Michaela.Gruber@haw-landshut.de)